

Zum 16. Mal: Internationale Kunst zu Gast in Schleswig-Holstein  
Gesamtkunstwerk NordArt im Kunstwerk Carlshütte

# NordArt 2014: Eine markante Kunstaussstellung Nordeuropas

Kunstaussstellung auf dem Gelände der Büdelsdorfer Carlshütte vom 14. Juni bis zum 12. Oktober 2014



*Verbindend, visuell überwältigend, interaktiv - auch das ist NordArt: Hier die Installation von SINN; Architektur-Raum-Installation: Ohne Titel (Installation zusammen mit Wolfgang Gramm), 2013, Malerei und Gravur auf Aluminium © NordArt 2014 und die Künstlerin*

Kunst geht an die Nieren, darf begeistern, verwirrt, verstört, öffnet neue Perspektiven, hinterlässt Spuren und sorgt für jede Menge neuer Einsichten - sowohl bei sich selbst als auch bei der Kunst generell. Die Frage des Ortes der Präsentation, die Atmosphäre, die

Möglichkeit, im Dialog mit Kunstwerken gänzlich neue Sichtweisen zu erleben, kurz: Kunst mit allen Sinnen zu genießen, ist bei weitem nicht so unwichtig, wie man oberflächlich denkt. Und Platz zum Schauen ist meistens ohnehin knapp, aber Ausstellungen können

in dieser Hinsicht sehr gut punkten. Ein Beispiel gefällig? Die Büdelsdorfer Carlshütte, im Zentrum Schleswig-Holsteins gelegen, hat sich in den vergangenen 16 Jahren zu einem Kulturstandort mit ganz besonderem Flair entwickelt. Die heute und damals

Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg. Herzstück ist die seit 1999 jährlich in den Sommermonaten stattfindende NordArt. Die NordArt selbst versteht sich als Gesamtkunstwerk, in dem alle Kunstwerke nicht nur für sich allein sprechen, sondern im Zusammenspiel mit der einzigartigen Kulisse der Carlshütte eine eigene Welt entwickeln, und die jährlich von Chefkurator Wolfgang Gramm neu konzipiert wird. Die NordArt gehört zu den größten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa. Ihre Bühne sind die gewaltigen Hallenschiffe der historischen Eisen gießerei mit ihren 22.000 Quadratmetern Grundfläche sowie ein 80.000 Quadratmeter großer Skulpturenpark. Gastgeber sowohl für die NordArt als auch für die Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals, der mit der umgebauten ACO Thormannhalle hier ein eigener Konzertraum für 1200 Besucher zur Verfügung steht, ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann.

Verantwortlichen, Hans Julius Ahlmann und sein künstlerischer Berater Wolfgang Gramm, haben mit Energie und Fantasie, mit einer interessanten Idee (und natürlich genügend finanziellem Rückhalt) begonnen, einen bis dato unbekanntem Ort mit künstlerischem Leben zu erfüllen. Nicht nur im Norden Deutschlands bzw. im Norden Europas ist dies einmalig. In ehemaligen Fabrikhallen und einem alten Firmengelände, wo früher Eisen gegossen wurde, sind Künste aller Genres eingezogen. Und die sich nach und nach etablierten Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Lesungen, Filmvorführungen oder Konzerte finden immer mehr Interessenten. Besondere Höhepunkte sind dann im Sommer die NordArt, die europäische Kunstausstellung, sowie das Schleswig-Holstein Musik Festival, das mit



*Selbst schlechtes Wetter kann die Faszination dieser Kunstausstellung nicht wirklich behindern*  
© NordArt 2014

dem Festivalorchester auf dem Gelände probt und Konzerte gibt. Die bisher beeindruckende Bilanz: Kunst interessiert immer mehr Menschen. Am Beispiel der NordArt zeigt sich, dass eine Kunstmesse seit Jahren Rekordanmeldungen seitens der Künstlerinnen und Künstler verzeichnen kann. Zudem strömen

jedes Jahr immer mehr Besucher auf das riesige Messegelände. Kunstschaffende aus aller Welt - ein großes globales Plus - präsentieren hier erfolgreich ihre Kunst, bauen dadurch auch gleichzeitig Schwellenängste ab und führen einen zwanglosen Dialog, sowohl untereinander als auch mit dem Publikum.



*Großplastiken inmitten einer wunderschönen Landschaft - die Verbindung von Natur und Kunst funktioniert hier einfach  
© NordArt 2014*

Und nun öffnet die diesjährige NordArt erneut ihre Tore: 250 Künstler aus 55 Ländern laden noch bis zum 12. Oktober zu einer Weltreise durch die Kunst ein und verwandeln die Carlshütte zu einem faszinierenden Forum für zeitgenössische Kunst. Gezeigt werden Bilder und Skulpturen, Installationen, Fotografien und Videos. Für die 16. Auflage der Internationalen Kunstausstellung hatten sich dieses Mal knapp 3000 Künstler aus 101 Ländern beworben. Nachdem 2012 der Länderfokus auf China und 2013 auf den baltischen Staaten gelegen hatte, richtet die NordArt im diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf Russland. Die politischen Auseinandersetzungen aufgrund des Krim-Konflikts bestärken die Messeleitung in ihrem Vorhaben, denn „wir glauben fest an die Sprache der Kunst als Mittel gegenseitigen Verstehens und Verständigens“, so lautet die politische Botschaft.

Im Russischen Pavillon, vom Chefkurator Wolfgang Gramm fantasievoll in Szene gesetzt, stellen innerhalb der NordArt vierzig renommierte Künstler aus, die stellvertretend für die aktuelle Kunstszene in Moskau und St. Petersburg stehen. Kuratoren des Russischen Pavillons sind die Künstler Alexander Rukavishnikov, Konstantin Hudjakov, Alexander Taratynov, Alexey Morosov und Peter Baranov. Die Schirmherrschaft hat das Kultusministerium der Russischen Föderation übernommen, als Kooperationspartner sind mehrere russische Museen und die Botschaft der Russischen Föderation in Berlin beteiligt. Einen weiteren Höhepunkt der NordArt 2014 bildet eine Gruppe chinesischer Künstler, die mit ihren Arbeiten bereits an der letzten Biennale in Venedig beteiligt waren. „China Garden“ wird von Liang Kegang kuratiert und zeigt neue chinesische Kunst.

Die NordArt ist außerdem Kooperationspartner des dänischen Projekts „Sculpture Fokus 2014 Denmark“ und präsentiert eine Auswahl von Skulpturen dänischer Bildhauer. Gleichzeitig stellen NordArt-Bildhauer ihre Arbeiten im Skulpturenpark Augustiana in Sonderborg im Rahmen dieses Projektes aus. Russland, China, Dänemark sind aber nur drei Haltestellen auf der großen Entdeckungsreise.

**Weitere Infos:**

Kunstwerk Carlshütte  
Vorwerksallee  
24782 Büdelsdorf  
Deutschland  
Infotelefon: +49 (0) 4331-354695  
Web: [www.nordart.de](http://www.nordart.de)  
Web: [www.kunstwerk-carlshuette.de](http://www.kunstwerk-carlshuette.de)